

der fall

Börsenspekulation mit Steuerfolgen
RENÉ MATTEOTTI / SIMONE GASSER

intermezzo

Die Sage von der Teufelsbrücke –
Eine vertragsrechtliche Betrachtung
DAVID RÜETSCHI

der fall

Ein Hochzeitskleid mit Hindernissen
CLAIRE HUGUENIN / EVA MAISSEN

à jour

Rechtsprechungsübersicht
PETER JUNG
THOMAS HÄBERLI

staatsdenkerzyklus

Fritz Fleiner (1867–1937)
LORENZ ENGI

paralegal

Wann sind Vereine steuerpflichtig?
MARKUS WIDMER

impresum und vorschau

Liebe Leserinnen und Leser

- 174** Der Winter ist da, die Wohnzimmer sind geheizt – optimale Voraussetzungen für die aufmerksame Lektüre der neusten Ausgabe von ius.full.
- 200** Der von René Matteotti und Simone Gasser von der Universität Bern aufbereitete Steuerrechtsfall wurde an den diesjährigen schriftlichen Anwaltsprüfungen in Bern als Aufgabe für die Prozessarbeit im öffentlichen Recht gestellt. Die äusserst ausführliche Lösungsskizze wird den sechs Stunden Aufwand, die den Prüflingen für diese Arbeit gewährt wurde, gerecht. Aufschlussreich ist wie immer auch der Einblick in die häufigsten Fehler, die die Kandidatinnen und Kandidaten begangen haben.
- 204**
- 221**
- 223**
- 226** Welche Fehler der Teufel bzw. die Urner beim Bau der Brücke über die Schöllenen Schlucht begingen, erklärt David Rüetschi im **intermezzo**. Wir verdanken die Sage der Teufelsbrücke quasi einem diabolischen «Akzept der Falschleistung an Erfüllung statt». Die Konklusion, dass der Teufel schlicht über zuwenig juristisches Fachwissen verfügte, regt zu einem Schmunzeln an.
- 229**
- 232**

Im zweiten **fall** präsentieren Claire Huguenin und Eva Maissen von der Universität Zürich eine variantenreiche Hochzeitsvorbereitung. In acht Varianten kommen sowohl Grundlagen wie feine Nuancen des Obligationenrechts zum Zuge.

Ganz speziell möchten wir Sie auf den neuen **staatsdenkerzyklus** aufmerksam machen. Die auf etwa zehn Folgen angelegte Reihe möchte die interessante schweizerische Tradition staatsrechtlicher Grundsatzreflexion würdigen, indem in jedem Heft ein Theoretiker und seine Werke vorgestellt werden. In dieser Ausgabe wird der Jurist und Staatswissenschaftler Fritz Fleiner porträtiert.

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Festtage und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Ihre ius.full-Redaktion